

3 Die Meister

3.1 Christian Rohland

Meister Christian Rohland begründete die Tradition der Rohland'schen Gerberei in Berthelsdorf. Auf unserem Grabstein wurde in den 40er Jahren des 20. Jahrhunderts eingetragen:

*Meister Christian Rohland Freyhäusler und Lohgerber
Er wanderte Anfang 1700 als fremder Gerbergeselle a. Böhmisches Mähren
in Herrnhut ein und machte sich in Berthelsdorf selbständig.
Er starb 1786 im Alter von 80 Jahren*

Die näheren Umstände der Einwanderung wurden bereits im Kapitel 1 beschrieben. Sein exaktes Geburtsdatum ist nicht mehr zu ermitteln. In einem Auszug aus dem Sterberegister der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Berthelsdorf vom 7.5.1948 wird ein Eintrag aus dem Jahre 1786 beurkundet. Darin heißt es:

Meister Christian Rohlandt (?), Freyhäusler und Lohgerber im Oberdorf starb am 7. August und wurde am 10. begraben mit einer Leichenrede. – Alter: im 80. Jahre.

(immer wieder finden sich in Urkunden unterschiedliche Schreibweisen des Namens Rohland. Dies dürfte in erster Linie den Schreibern anzulasten sein, der Name der Familie war tatsächlich immer Rohland!)

Viel mehr ist von Christian Rohland nicht bekannt, sicher ist anzunehmen, dass er eine kleine Gerberei betrieb, die sich vor allem am Bedarf der Menschen in Berthelsdorf und den angrenzenden Gemeinden orientierte.

Nachweislich wurde ihm noch im hohen Alter von 65 Jahren ein Sohn geboren – der später auch sein Nachfolger im Gerbereihandwerk wurde – Johann Friedrich Rohland. Ob dessen Mutter Anna Marie eine geborene Gäbelin bereits Christians 2. oder 3. Frau war, ist nicht nachweisbar, aber anzunehmen. Auch ob aus ggf. früheren Ehen Kinder existierten ist nicht bekannt.